

Rheinau-Süd: Siedlergemeinschaft lud zum Mai-Hock

# Noch einmal, dann ist es Tradition

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Konstantin Groß**

Was in Mannheim drei Mal stattfindet, so geht das Bonmot, das ist Tradition. Die BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd ist demnach auf einem guten Wege, eine derartige Tradition zu begründen: Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr veranstaltete sie jetzt ihren zweiten Mai-Hock auf dem Marktplatz von Rheinau-Süd. Sein Ziel ist es, die Bewohner – und dabei sowohl Altsiedler wie Neubürger – noch enger zusammenzuführen.

Pate des Festes war im vergangenen Jahr der Bläserkreis Rheinau-Süd unter Leitung von Hermann Dresel. Damals hatten die Musiker ihre Tradition aus den achtziger Jahren wiederbelebt, am 1. Mai auf einem Laster durch den Stadtteil zu fahren und die Bürger mit „Der Mai ist gekommen“ zu erfreuen.

Als sie ihre Rundfahrt beendet hatten, dachte man: Eigentlich wäre es doch schön, jetzt noch zusammenzusitzen, was essen, trinken und quatschen zu können. Gesagt, getan, Siedler-Chef Wolfgang Lehmppfuhl und sein Vize Rolf Hemberger nahmen die Sache in die Hand, organisierten auf dem Marktplatz von Rheinau-Süd, der auf ihre Initiative und mit ihrer finanziellen Unterstützung gestaltet worden war, eine Feier. Kühle Getränke gegen den Durst und deftige Schmalzbrote gegen den Hunger standen bereit. Die Resonanz war riesig.

Nach der gelungenen Premiere nun die nicht minder gelungene Wiederholung. Alle Sitzgarnituren waren besetzt, ein Team fleißiger Helfer sorgte für Würstchen und Bier. Am besten lief jedoch Sekt: Die vorbereiteten Kästen waren nach einer Stunde leer, sodass Nachschub organisiert werden musste. *-tin*



Gelungener zweiter Mai-Hock der Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd: Der stellvertretende Vorsitzende Rolf Hemberger (l.) begrüßt die zahlreichen Besucher.